



## **Bericht über das Ergebnis der Anhörung vom 23. Januar 2007 zum Doppelbesteuerungsabkommen mit der Türkei**

Vor Antragstellung an den Bundesrat zur Unterzeichnung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Türkei erhielten die Kantone und interessierten Wirtschaftsverbände am 23. Januar 2007 die Gelegenheit, sich zum Entwurf des Doppelbesteuerungsabkommens zu äussern. Innerhalb der gesetzten Frist nicht erfolgende Stellungnahmen wurden als stillschweigende Genehmigung des Abkommensentwurfs in Aussicht gestellt.

Die folgenden Wirtschaftsverbände wurden für die Anhörung angeschrieben:

- economiesuisse
- SwissBanking
- Swissholdings, Verband der Industrie- und Dienstleistungskonzerne in der Schweiz
- Versicherungsgesellschaften
- Transit- und Welthandel
- Schweiz. Gewerbeverband
- Anwaltsverband
- Treuhandkammer
- Finanzholding
- Maschinenindustrielle
- Grenzkraftwerke

Ebenfalls zur Stellungnahme eingeladen wurde Swiss International Airlines.

### **Ergebnis der Anhörung**

Einzig die Kantone **Bern, Jura, St. Gallen und Zürich** haben Stellung genommen. Die Kantone **Bern, Jura, St. Gallen und Zürich** waren mit dem Abkommensentwurf einverstanden.

Von den Wirtschaftsverbänden haben sich **economiesuisse** und **SwissBanking** zum Abkommensentwurf geäußert.

**Economiesuisse** begrüsst die Herabsetzung der Quellensteuer auf Dividenden bei Beteiligungsrechten von mind. 20 Prozent und unterstützt die im Bereiche der Amtshilfe getroffenen Lösungen. Kurz gesagt, sie ist für eine positive Aufnahme dieses neuen Abkommens.

**SwissBanking** stimmt dem Abkommensentwurf als Ganzes zu und begrüsst insbesondere die Aufrechterhaltung der bisherigen Schweizerischen Praxis im Bereiche der Amtshilfe.

Bei den Kantonen und den interessierten Vertreter der Wirtschaft, die sich nicht fristgerecht vernehmen liessen, wird Zustimmung zum Abkommensentwurf angenommen.